

Potsdam, den 14. 11. 40.

1

Muller  
H. Müller, Prof.

Lieber Bräuer!

Vielen Dank für deinen Brief, über den ich mich sehr gefreut habe. Zunächst kann man dir ja nun wohl schon gratulieren zu deiner endgültigen Ernennung. Deine Frau wird sich sicher auch sehr darüber freuen.

Wenn es dein Wunsch ist und auch Rosenbagen darin mit dir übereinstimmt, dass ich die gegenwärtig freie Observatorienstelle an der Wiener Sternwarte übernehmen soll, dann bin ich gerne damit einverstanden. Ich freue mich sehr auf die kommende Zusammenarbeit und was mich betrifft, so werde ich jedenfalls mein Möglichstes tun, um mitzubelfen, der Wiener Sternwarte endlich einmal wissenschaftliches Leben zu verleihen, was ihr hauptsächlich von einzelnen Leuten abgesehen, bisher nie richtig zuteil geworden ist. Pläne für durchzuführende Arbeiten habe ich eine ganze Anzahl, von denen ein Teil wohl auch bereits mit den vorhandenen Instrumenten begonnen werden kann, denn es wäre nicht ratsam, nun einfach zu warten, bis alles mit erstanden ist, was sicher noch eine ganze Reihe von Jahren dauern wird. Wie du Rosenbagen und mir nahegelegt hast, habe ich in letzter Zeit oft darüber nachgedacht, welche Gesichtspunkte vor allem bei der Neueinrichtung zu beachten wären und welches das zweckmäßigste Instrumentarium wäre.

Vor etwa vier Wochen war Rosenbagen auch bei mir und wir haben auch zusammen diese Fragen überlegt. Sobald ich ein brauchbares Buch ausfindig gemacht habe, werde ich jetzt zunächst einmal das Klima Österreichs im Detail studieren.

Astrophysikalisches Observatorium

Potsdam, den 14.11.1940

Lieber Bruno!

Vielen Dank für Deinen Brief, über den ich mich sehr gefreut habe. Zunächst kann man Dir ja nun wohl schon gratulieren zu Deiner endgültigen Ernennung. Deine Frau wird sich sicher auch sehr darüber freuen.

Wenn es Dein Wunsch ist und auch Rosenhagen darin mit Dir übereinstimmt, dass ich die gegenwärtig freie Observatorenstelle an der Wiener Sternwarte übernehmen soll, dann bin ich gerne damit einverstanden. Ich freue mich sehr auf die kommende Zusammenarbeit und was mich betrifft, so werde ich jedenfalls mein Möglichstes tun, um mitzuhelfen, der Wiener Sternwarte endlich einmal wissenschaftliches Leben zu verleihen, was ihr ironischer Weise, von einzelnen Leuten abgesehen, bisher nie richtig zu teil geworden ist. Pläne für durchzuführende Arbeiten habe ich eine ganze Anzahl, von denen ein Teil wohl auch bereits mit den vorhandenen Instrumenten begonnen werden kann, den es wäre nicht ratsam, nur einfach zu warten, bis alles Neuerstanden ist, was sicher noch eine ganze Reihe von Jahren dauern wird. Wie Du Rosenhagen und mir nahegelegt hattest, habe ich in letzter Zeit oft darüber nachgedacht, welche Gesichtspunkte vor allem bei der Neueinrichtung zu beachten wären und welches das Zweckmäßigste Instrumentarium wäre. Vor etwa vier Wochen war Rosenhagen auch bei mir und wir haben auch zusammen diese Fragen überlegt. Sobald ich ein brauchbares Buch ausfindig gemacht habe, werde ich jetzt zunächst das Klima Österreichs im Detail studieren.

Kannst Du die Situation bereits so überblicken, dass Du bestim-  
ten Könnst, wie lange es noch dauern wird, bis die Stelle an-  
getreten werden kann? Ich würde ganz gerne, ob diese Zeit  
nach Monaten oder nach Jahren zu messen ist und zwar aus  
folgendem Grunde, den ich Dir vertraulich mittheile.  
Vor einigen Wochen wurde nämlich von Ministerium bei  
mir (und auch bei mehreren anderen) angefragt, ob man  
grundsätzlich bereit sei, an einer Spanischen Universität  
für 3 Jahre einen Lehrstuhl der Sternkunde zu übernehmen.  
Ich habe mich damals, weil Wien noch in der Schwärze war,  
darauf beschränkt erklärt. Auf wen der Professor die Wahl fällt,  
dass weiss man natürlich noch nicht. Sollte ich dazuge-  
zogen sein, so würde ich jetzt ablehnen, wenn es mit Wien  
nur eine Reihe von Monaten dauern würde, möchte jedoch  
vielleicht (je nach den Bedingungen) annehmen, wenn es  
mit Wien noch mehrere Jahre dauern würde, und so diese  
Zwischenszeit interessant ausfüllen (es ist nämlich auch  
wünschenswert sowohl für unseren neuen Chef wie auch  
für mich - und auch - hier fortzukommen). Wenn  
Du also einigermaßen überschauen kannst, wie die Zeitverhält-  
nisse laufen werden, dann wäre ich Dir für einen Hinweis  
dankbar.

Indem ich Dir nochmals für Dein Angebot dankbar verbleibe,  
ich

mit herzlichem Grusse  
und  
Hilf Hitler  
Dein  
Wilhelm B.

N.B. Ich gespannt bin ich auf Deinen Aufsatz zur Wellenkinematik  
in der A.N. Hoffentlich las ich nicht zu stumm, ihn zu verstehen,  
denn die Materie ist nach Deinem Brief zu offenbar nicht  
einfach.

Kannst Du die Situation bereits so überblicken, dass Du beurteilen könntest, wie lange es noch dauern wird, bis die Stelle angetreten werden kann? Ich wüsste ganz gerne, ob diese Zeit nach Monaten oder nach Jahren zu messen ist und zwar aus folgendem Grund, den ich Dir vertraulich mitteile. Vor einigen Wochen wurde nämlich vom Ministerium bei mir (und auch mehreren anderen) angefragt, ob man grundsätzlich bereit sei, an einer spanischen Universität für 3 Jahre einen Lehrstuhl der Sternkunde zu übernehmen. Ich habe mich damals, weil Wien noch in der Schwebe war, dazu bereit erklärt. Auf wen der Befragten die Wahl fällt, das weiss man natürlich noch nicht. Sollte ich derjenige sein, so würde ich jetzt ablehnen, wenn es mit Wien nur eine Reihe von Monaten dauern würde, möchte jedoch vielleicht (je nach den Bedingungen) annehmen, wenn es mit Wien noch mehrere Jahre dauern würde, und so diese Zwischenzeit interessant ausfüllen (es ist nämlich auch wünschenswert sowohl für unseren neuen Chef wie auch für mich- und andere- hier fortzukommen). wenn Du also einigermaßen übersehen kannst, wie die Zeitverhältnisse laufen werden, dann wäre ich Dir für einen Hinweis dankbar.

Indem ich Dir schnell für Dein Angebot danke verbleibe ich

mit herzlichem Gruß und Heil Hitler dein Wilhelm Becker

Sehr gespannt bin ich auf Deinen Aufsatz zur Wellenkinematik in den AN. Hoffentlich bin ich nicht zu dumm, ihn zu verstehen, denn die Materie ist nach Deinem Brief ja offenbar nicht einfach.